

Sabine Spross  
Windeggstrasse 20  
8203 Schaffhausen

**Kantonsrat**

**Eingegangen: 25. Januar 2010/6**

K-Nr. RR. 194

An den Regierungsrat  
des Kantons Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 24. Januar 2010

**Kleine Anfrage 2010/5**

**Auswirkungen der besseren Erschliessung durch den öffentlichen und den privaten Verkehr auf die Raumplanung**

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Wir wünschen uns seit langem eine bessere Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr an Zürich. Im Jahr 2012 wird sie mit der Einführung des Halbstundentaktes endlich Realität. Am 22. Oktober 2010 wird zudem die Miniautobahn zwischen Andelfingen und Flurlingen eröffnet. Bessere Erschliessungen mit dem öffentlichen und dem privaten Verkehr beflügeln die Bautätigkeit und lassen die Immobilienpreise steigen wie ein Blick auf die Situation im Zürcher Oberland zeigt.

Aber wie entwickeln sich Gemeinden, wenn sie sich verkehrstechnisch Zürich nähern? Was für Auswirkungen zeitigt der Wunsch nach der Ansiedlung guter Steuerzahler? Werden wir uns in ein paar Jahren die Augen reiben und feststellen müssen, dass unsere lebenswerte Landschaft total überbaut und zubetoniert ist?

Experten schätzen den Effekt einer besseren Verkehrserschliessung für den Kanton Schaffhausen als enorm ein.

In diesem Zusammenhang stellen sich verschiedene Fragen:

1. Wird der Regierungsrat die Einführung des Halbstundentaktes nach Zürich als Entwicklungsinstrument für den Kanton Schaffhausen nutzen? Wenn ja, wie nutzt er es?
2. Hat sich der Regierungsrat Gedanken gemacht und Szenarien entwickelt, wie der Zuzug auf den Immobilienmarkt und damit auf das Landschaftsbild wirkt? Wenn ja, wie sehen die Szenarien aus?
3. Ist dem Regierungsrat bewusst, dass heute auf dem Immobilienmarkt eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr wichtiger ist als der Ausbaustandard einer Wohnung und als der Steuerfuss?
4. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, damit Schaffhausen auch bei einem Ansturm von Neuzuzüglern landschaftlich und raumplanerisch attraktiv bleibt?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

Sabine Spross